

Boßeln: Knoten platzt bei "Ostfrisia" am Kanal

Landesliga Männer I: Rahe erzielt mit 13:0 gegen Dietrichsfeld

wrs Ostfriesland. Am 4. Spieltag ließen die Heimmannschaften in der Eliteliga nichts anbrennen. Fünf Mal gingen die Gastgeber als deutlicher Sieger von der Straße. Serienmeister Pfalzdorf landete mit 14:0 gegen Upschört den höchsten Erfolg. Große Freude herrschte bei Aufsteiger Rahe, der mit 13:0 gegen Dietrichsfeld den ersten Saisonsieg feierte. Leegmoor hatte beim 0:13 in Reepsholt genauso wenig etwas zu bestellen wie Schott beim 0:12 in Westeraccum. Uтары kam gegen Blomberg zu einem 9:0-Sieg und glich das Punkteverhältnis aus.

Rahe - Dietrichsfeld 13:0
(6,098 / 0,045 / 2,014 / 4,029)

Zu Beginn gestaltete sich der Wettkampf nach Angaben von Rahes Mannschaftsführer Helmut Heyen ausgeglichen. Die Gastgeber erspielten sich einen leichten Vorsprung.

„Nach der Aufnahme am Kanal ist bei uns der Knoten geplatzt“, nannte Heyen die entscheidende Phase der Partie. „Auf knapp zwei Kilometer Strecke haben wir mehr als 12 Wurf geholt. Das war unglaublich.“ Mit dieser Leistung habe Rahe eindrucksvoll Siegeswillen gezeigt und sich im Kampf gegen den Abstieg zurückgemeldet.

„Bis zur Rücktour sah es noch gut aus“, analysierte der Dietrichsfelder Kapitän Ingo Fabricius, „danach haben wir uns einlullen lassen und Rahe hat konstant geworfen.“ Seiner Meinung nach sei die Niederlage um einige Wurf zu hoch ausgefallen.

Trotz dieser Pleite blickte Fabricius optimistisch nach vorne: „Auswärtskämpfe dürfen wir verlieren. Wichtig sind unsere Heimkämpfe, die wir unbedingt gewinnen müssen.“

Reepsholt - S.-Leegmoor 13:0
(6,125 / 1,008 / 0,102 / 5,045)

Nach der Vorstellung der Gastgeber zog Leegmoors Mannschaftsführer Georg Saathoff den Hut vor der Leistung des Gegners. „Reepsholt hat keine Schwächen gezeigt und ist in dieser Form ein heißer Meisterschaftsfavorit.“ Besondere Schwächen machte Saathoff im eigenen Lager in Holz I und Gummi II aus. Die Niederlage sei gegen diesen Gegner kein Beinbruch. Gleichwohl täusche das hohe Ergebnis ein wenig über die Leistung der eigenen Mannschaft hinweg. Die habe sich in Holz II und Gummi I gut verkauft.

Westeraccum - U.-Schott 12:0
(1,020 / 7,144 / 0,120 / 2,064)

Für Schotts Kapitän Ludwig Rosenberg war der Knackpunkt des Spiels die Leistung in Holz II. „Wir lagen in dieser Gruppe früh zeitweise bis zu neun Wurf zurück. Das war einfach zu viel, um etwas zu holen.“ In den anderen drei Gruppen hielten die Gäste mit, ohne aber den Gegner in Gefahr zu bringen.

Pfalzdorf - Upschört 14:0
(4,070 / 0,092 / 4,014 / 5,093)

Trotz des klaren Heimsieges lief für Pfalzdorfs Mannschaftssprecher Frido Walter das Spiel noch nicht rund. „Unsere Leistungen sind noch steigerungsfähig. Wir haben damit die Pflicht erfüllt, aber es war noch nicht prall.“ Bis zur Wende hielten die Gäste mit. Sie lagen nur zwei Wurf zurück. Danach drehten die Gastgeber auf und kamen zum Schluss zu einem standesgemäßen Erfolg.

Uтары/S. - Blomberg 9:0
(3,119 / -0,098 / 6,005 / 0,019)

Ostfriesische Nachrichten
Online-Ausgabe vom 30.10.2006; 22:00:00 Uhr